



SEELSORGERAUM STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

Pfarrblatt

Nr. 1/2 – Jahrgang 5 | Jänner/Februar 2023



OIKUMENE

Liebe Pfarrbewohner, liebe Gäste!



Der Winterkrieg – das Inferno schlechthin

Ein Krieg an sich bedeutet schon die Hölle, „Winter-Krieg“ jedoch beschreibt die Steigerung der Leiden und des Wahnsinns durch Dunkelheit und eisige Kälte. Nach den katastrophalen Erfahrungen der letzten Jahrhunderte war man sicher, der Winterkrieg gehöre der Vergangenheit an, denn wer wollte schon Niederlagen erleben, wie sie Napoleon oder die Nazis in Russland erlitten hatten, und vollkommen unmöglich erschien ein russischer Überfall, denn es waren die Russen, die in den Kriegen die schwersten Verluste hinzunehmen und sich im Winterkrieg gegen die Finnen eine schrecklich blutige Nase eingefangen hatten.

Dr. Reinhard Haller: „Die Macht der Kränkung“

Bei all unseren überaus plausiblen historischen Betrachtungen allerdings hatten wir eine grauenvolle Weltmacht unzureichend am Radar, nämlich die Kränkung. Kein anderer hat ihre maßlose Macht, die weltweit zu Verbrechen, Amokläufen und Terror führt, besser beschrieben als Prof. Haller, und war es nicht schon die Demütigung einer Großmacht, die nach den Schrecken des ersten Weltkriegs einen weiteren hervorgebracht hat?

Und diesmal war es ein kleiner russischer Geheimdienstler, dem der Westen sein sowjetisches Imperium zerschlagen und zutiefst beleidigt hatte. Bei all den Sieges- und Friedenspartys war es uns entgangen, dass die Verlierer mit der Geschichte keineswegs am Ende waren und mit uns noch eine Rechnung offen hatten. Die Demütigung erweist ihre Macht nun gerade darin, dass jedes rationale Kalkül den Kürzeren zieht, denn schon der Winterüberfall Stalins auf Finnland 1939 hat unmissverständlich gezeigt, dass Blitzsiege im Winter kaum stattfinden.

Die Märtyrer- das Licht in den Winterkriegen

Die Blitzkriege der Wahnsinnigen scheitern am Widerstand der Unbeugsamen, und die Nächte der Winterkriege werden durch das Licht der Märtyrer erleuchtet. Über ein Jahrzehnt hinweg, von seinem Urteil „Führer und Amt, die sich selbst vergotten, spotten Gottes“ von 1933 bis zu seinem „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ zum Jahreswechsel 1944/45 hat Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) in dunkelster Zeit seinen unbestechlichen Geist, Glauben und seine Sehnsucht nach Errettung aufleuchten lassen.

Auch ich bin überaus dankbar, dass wir unseren denkbar schwierigen Zeiten mit unerschütterlichem Einsatz und frohen Zeichen der Hoffnung begegnen. So ist es mir eine überaus große Freude, dass unser erster Frauengottesdienst am 8. Dez. hervorragend über die Bühne gegangen ist – man hat mir ausgerichtet, dass es mehr Besucher als bei meinen Messen gegeben habe, also auch allen Mitbetern ein aufrichtiges Dankeschön.

Schwerpunkt Ökumene – Zusammenarbeit vor Ort

Spätestens zum Kulturhauptstadtjahr 2024 steht ein ökumenisches Pfarrfest in Bad Aussee auf dem Programm. Auf dem Weg dorthin werden wir auch heuer wieder die ökumenischen Gottesdienste in unseren Pfarrkirchen feiern. Zusätzlich ist es uns gelungen, meinen früheren evangelischen Kollegen im Ennstal Superintendent Mag. Wolfgang Rehner für einen Gastbeitrag in unserem Pfarrblatt zu gewinnen.

Auch wenn wir so wenig wie Dietrich Bonhoeffer zum Jahreswechsel 1944/45 wissen, was uns im Neuen Jahr erwartet, wollen wir erst recht den Weg der Begegnung und zum Frieden fortsetzen und so beitragen, Not und Elend unserer Tage in froher Hoffnung zu überwinden.

Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen allen viel Freude, Kraft und Gottes Segen,
Ihr Pfarrer Michael Unger

Schwerpunkt „Oikumene“ (griech. die bewohnte Erde)

Ökumenische Gottesdienste:

Sonntag, 15. Jänner, 19 Uhr
evangelische Pfarrkirche

Sonntag, 22. Jänner, 09.15 Uhr
Patrozinium in der Pfarrkirche
Bad Aussee

Kulturhauptstadt 2024:

Ökumenisches Pfarrfest



Gelebte Ökumene



Foto: Verena Kielhofer

Fangen wir im Gasthaus an. Vor 25 Jahren lernten wir uns kennen: Michael Unger, damals junger Kaplan in Schladming und ich, damals „frisch gefangter“ evangelischer Pfarrer in der Ramsau, ursprünglich aus Rumänien. Wenn du damals im Gasthaus gefragt hättest „Darf dieser dein Haus verwalten?“ wäre die Antwort wohl „Nein“ gewesen. Denn die Person, die dein Haus verwaltet, muss jedenfalls vertrauenswürdig sein und verlässlich. Da nimmt man nicht einfach so jemanden aus Rumänien. Heute, 25 Jahre später, ist das unverändert: Europas Südost-Haustür soll nicht von Rumänien bewacht werden. Frag nach im Gasthaus: Nein, mein Heimatland soll nicht Schengen-Mitglied werden.

Pfarrer Michael Unger hatte einen anderen Blick: Er hat in mir einen Mitchristen gesehen. Einfach. So. Es war für ihn eine Zeit, in der er entdeckt hat, wie das ist mit anderen christli-

chen Kirchen. Die Evangelischen in der Ramsau haben mich als Pfarrer akzeptiert. Dabei ist ein Pfarrer so etwas wie ein Hausverwalter. Der Apostel Paulus nennt das so: „So soll man uns betrachten: als Diener Christi und als Verwalter von Geheimnissen Gottes. Von Verwaltern aber verlangt man, dass sie sich als treu erweisen“ (1.Kor. 4,1f). So haben wir uns verstanden, Michael Unger und ich: als Mitbrüder, Diener Christi, Verwalter von Gottes Geheimnissen.

Das ist Ökumene: Wir begreifen, dass wir nicht nur Bewohner eines gemeinsamen Hauses sind, das Europa heißt, sondern auch zum Haus der weltweiten Christenheit gehören. Das Fremdwort dafür ist „Ökumene“. In diesem Haus haben wir als Pfarrer die Aufgabe der Hausverwalter, der Ökonomen. Das wissen viele Bürgermeister, wenn sie mich als „Gast aus der Ökonomie“ begrüßen. „Haushalter über Gottes Geheimnisse“ sind wir als Pfarrer, unabhängig von der inneren Ordnung der einzelnen Kirchen. Und so verstehen wir uns mit Pfarrer Unger als Mitbrüder. Nach 18 Jahren Ramsau führte mein Weg in eine evangelische Pfarrgemeinde im Speckgürtel von Salzburg. Allerdings holten mich die Steirer nach 4 Jahren wieder zurück und nun habe ich Hausverwalter-Aufgaben für die Evangelischen im gesamten Bundesland.

In der Ökumene erinnern wir daran, dass wir die gemeinsame große Hausgemeinschaft der Christenheit zu gestalten haben. Es ist wunderbar, das eigene Christsein als Teil eines weltweiten Netzwerks zu erleben. Im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Salzkammergut bieten sich dafür besondere Anknüpfungspunkte. Dazu kann ich nur ermutigen und gratuliere schon jetzt zu jeder Idee, die das Leben als Christenheit im Salzkammergut sichtbar macht.

Der stärkste Hinweis auf den großen inneren Reichtum der Ökumene ist aber, dass Gott selbst Mitglied dieser Hausgemeinschaft sein möchte: Er wollte unbedingt in dieser Welt Wohnung nehmen. Dafür hat er sich keinen Palast und keinen Pfarrhof ausgesucht. Das Gasthaus wäre ihm sehr recht gewesen. Dann wurde es doch ein Stall. Gemeinsam haben wir Verantwortung dafür, dass er nicht draußen bleibt oder gar abgewiesen wird. Ein gesegnetes Neues Jahr!

*Wolfgang Rehner
Superintendent der Evangelischen Kirche in der Steiermark*





Es ist nur ein ganz kleines Wort, und doch steckt so viel dahinter. Es lautet ...

JETZT

Ich wünsche Dir zum großen Fest was, das sich nicht verpacken lässt, das man auch nirgends kaufen kann, nicht heute und nicht irgendwann.

Sei nicht enttäuscht, es scheint nicht viel, was ich dir grade schenken will.

Es ist nur so ein Stückchen Zeit, nicht Zukunft, nicht Vergangenheit, und wird von allen unterschätzt: das unbeschreiblich kleine Jetzt.

In deinen Augen liegt es drin und ist beim nächsten Blick dahin, ein Hauch, der deine Seele streift und fort ist, wenn man nach ihm greift.

Du planst das Morgen, sorgst dich sehr und trägst auch noch am Gestern schwer, doch während dem versäumst du glatt, was dir das Jetzt zu bieten hat.

Die Sonne, die durch Wolken bricht, auch nur ein Lächeln im Gesicht, erst dann, wenn wir's am Foto sehn sagt jeder: Schau, da war's doch schön!

In diesen Zeilen liegt's versteckt, vielleicht hast du's auch schon entdeckt:

Das Jetzt war da, ganz ungestört, denn Du hast mir still zugehört!

Quelle: „Auch Engel lachen gerne: Heitere Weihnachtsgeschichten zum Vor- und Selberlesen“
von Peter Meissner und Andreas Doblhoff-Dier

Sternsingen 2023



Bad Aussee

In diesem Jahr findet die Sternsingeraktion in Bad Aussee wieder wie gewohnt statt. Zwischen 1. und 3. Jänner ziehen die Königinnen und Könige von Haus zu Haus und bringen den Segen für Haus und Bewohner.

Einen Bilderbogen finden Sie auf der Pfarrhomepage. Es wird auch in der Pfarrkirche Bad Aussee wieder eine „Sternsinger-Ecke“ eingerichtet, wo Sie Ihre Spende abgeben und dafür geweihte Kreide und Weihrauch mitnehmen können.

Kontakt: Cordula Gierlinger
jungschar@sankt-paul.at
oder Tel.: 06605298945

Altaussee

Die Sternsinger sind am 2. und 3. Jänner in Altaussee unterwegs.

Kontakt: Elisabeth Freller
Tel.: 06769762082 oder frellerelisabeth@gmx.at

Grundlsee

Hanni Steinegger
Tel.: 0664-88980387

Bad Mitterndorf

29. / 30. Dezember

Maria Kumitz

02. Jänner 2023

Tauplitz/-alm

29. und 30. Dezember



Wichtig!

Besuchen Sie einen der **Sternsinger-Gottesdienste** zum Dreikönigstag.

6. Jänner 2023

Grundlsee	09.00 Uhr
Bad Aussee	09.15 Uhr
Altaussee	10.30 Uhr
Maria Kumitz	09.00 Uhr Pfarrhof
Tauplitz	09.00 Uhr
Bad Mitterndorf	10.15 Uhr



Da ist ganz schön was los!

Die Jungschar-Ministunden in Bad Aussee erfreuen sich großer Beliebtheit. Alle 2 Wochen finden sich 20 bis 30 Kinder im Pfarrheim ein, um miteinander zu tanzen und zu singen, verschiedenste Basteleien herzustellen und vieles mehr.

Im Oktober trafen wir uns, um Kürbisse zu bemalen, Bratkartoffeln zuzubereiten und diese natürlich gemeinsam zu verspeisen.

Einmal wurde die Pfarrkirche samt Kirchturm unsicher gemacht. Nach einer kurzen Besichtigung des Kirchenraumes, stiegen alle die vielen Stufen hinauf zu den großen Glocken, die auch beängstigend läuteten.

Ein anderer Nachmittag stand unter dem Motto „Sternsingen“, um alles Wichtige über die Dreikönigsaktion zu erfahren, Kleider anzuprobieren und Lust darauf zu bekommen, selbst Königin oder

König zu sein.

Im Advent wurde die Heilige Barbara vorgestellt und Barbarazweige geschmückt. Spiel und Spaß kommen natürlich nie zu kurz!

Wir freuen uns auf die nächsten Jungschar- und Ministunden und natürlich die Sternsingeraktion!

Eurer Jungscharteam
Bad Aussee

Termine im Pfarrheim Bad Aussee:

14. 01. 2023 - 15.00 Uhr
Sternsinger-Danke-Disco

Jungschar- und Ministunden
27. 01. und 10. 02. 2023
16.00 bis 17.30 Uhr

Wir sind für Sie erreichbar:
jungschar@sankt-paul.at

Besuchen Sie uns auch auf Instagram: [jungschar_bad-aussee](#)



Ministrantenvorstellung in Bad Mitterndorf

Wir freuen uns sehr, dass vier Mädchen und ein Bursche zu unserer Gemeinschaft dazugekommen sind. Beim festlichen Gottesdienst am Christkönigs Sonntag konnten fünf neue Ministranten der Pfarrgemeinde vorgestellt werden: Lia Joy Lenkisch, Florian Peer, Anna Maria Provatopoulos, Lara Pürcher und Pauline Schnupp.

Von den Ministrantinnen wurde am Ende der Messe zu Gospelklängen eine Tanzaufführung aufgeführt. Anschließend wurden alle Beteiligten mit Familien im Pfarrhof zu einer kleinen Jause eingeladen.

Vielen Dank an alle Minis, dass ihr das Pfarrleben bunter macht!





„Es kommt eine frohe Zeit“....

Der Titel dieses Adventliedes war am 1. Adventsonntag das Motto für Jung und Alt in unserer Pfarrkirche.

Die Kinder der Volksschule hatten sich mit ihren Lehrerinnen, Familien und Freunden eingefunden, um mit ihren begeistert vorgetragenen Musikstücken die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zum

Ausdruck zu bringen und die Segnung der Adventkränze feierlich zu gestalten. Unser Kirchenchor hat sie dabei sehr gerne unterstützt, war es doch allen Freude und Bedürfnis, unbefangen und vor allem gemeinsam zu feiern. Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Unger für die Segnung der zahlreichen, liebevoll geschmückten Adventkränze und allen,



die diese Feierstunde vorbereitet, gestaltet und mit uns gefeiert haben.



Roraten in Altaussee

Was wäre die Adventzeit ohne Roraten? Sie sind seit Jahren nicht wegzudenken, wenn es auch manchmal nicht ohne Überwindung geht, zu früher Morgenstunde die warme Stube zu verlassen. Gerade deshalb ist es ein besonderes Erlebnis, in der

nur von Kerzen beleuchteten Kirche den Tag zu beginnen. Vielen Dank allen Sängern und Musikanten für die stimmungsvolle Begleitung dieser morgendlichen Andachten.



Endlich wieder ein Martinsfest

Nach so langer Pause war das Martinsfest am 11. November besonders stimmungsvoll. Vor allem die Kindergartenkinder freuten sich, endlich wieder mit ihren selbstgebastelten Laternen ausrücken zu können. Von Musikanten und einem Pony angeführt, bewegte sich der lange, bunte Zug durch Fischerndorf, wo in der Kirche gemeinsam mit

den Familien und Diakon Franz Mandl des Hl. Martin gedacht und ihm zu Ehren mit großer Begeisterung das traditionelle Martinsfest gefeiert wurde. Bei warmen Getränken und Keksen fand das schöne Fest vor der Kirche seinen gemütlichen Abschluss. Vielen Dank allen Mitwirkenden!





Nichts ist selbstverständlich.....

Nicht nur im Advent und zu Weihnachten, aber besonders in dieser Zeit, gibt es eine Vielzahl von Tätigkeiten, die unsere Mesner im gesamten

Seelsorgeraum auf Trab halten. Es ist nicht nur der Dienst während der Messen, es sind die vielen Handgriffe und Arbeiten, die oft zu selbstverständ-

lich erwartet werden und die nur „unangenehm“ auffallen, würden sie nicht erledigt. Deshalb sei stellvertretend unserem Altausseer Mesner Bert Haidvogel an

dieser Stelle herzlich für den verlässlichen Einsatz gedankt.



St. PAUL

Weihnachtsmarkt Bad Aussee

Am ersten Adventwochenende konnten in diesem Jahr wieder viele Besucher das vorweihnachtliche Flair des Ausseer Weihnachtsmarktes genießen. Eine stimmungsvolle Eröffnung durch Pfarrer Unger und die musikalische Umrahmung durch die Scola, vielseitige Bastel- und Handwerksarbeiten,

Adventkränze, Kekse in allen Variationen, Kaffee, Kuchen und ein äußerst engagiertes Team sorgten für ein gutes Gelingen dieser traditionellen Veranstaltung. Ein Vergelt's Gott an Friedl Mayer und Helene Ainhirn mit ihrem großartigen Team!
Der Reinerlös kommt verschiedenen Projekten der



Pfarre zu Gute!



St. PAUL

Dem Licht entgegen - Advent in der Pfarre Bad Aussee

Die Vorbereitung auf Weihnachten war in diesem Jahr durch viele besondere Veranstaltungen geprägt.

In der **St. Leonhardkirche** wurde zum gemeinsamen Singen im Rahmen von 3 Andachten eingeladen. Der „Dreiklang“, Duschl Barbara, Anna Huber, Leonore Schanzl und Ulli Scheck motivierten professionell zum Mitsingen von traditionellen Weihnachtsliedern. Ulli Grill brachte Geschichten und Nachdenkliches zur Weihnachtszeit.

Am 8. Dezember wurde erstmals ein **Gottesdienst** mit Komunionsspendung zu Ehren der



Muttergottes einfühlsam und liebevoll **durch Frauen der Pfarre** gestaltet. Sehr viel positives Feedback wurde von den Gottesdienstbesuchern zum Ausdruck gebracht.

„**A Stund' nur für mi**“ hat am 8. Dezember 2022, dem Marienfeiertag, sehr viele Besucher in die Stadtpfarrkirche St. Paul geführt. Alle Mitwirkenden haben mit viel

Liebe und Energie dafür geprobt, um dann die Besucher auf einem adventlichen Weg begleiten zu dürfen. Es waren dies die „Hirtenkinder“ der Volksschule Bad Aussee mit Chor- und Instrumentalmusik und einem Hirtenspiel, die Ausseer Sound Factory, die SCOLA, das Trompetenduo der Musikschule Bad Aussee, die Familienmusik Duschl, Viola Schnepfleitner an der Zither, der Holzinger Viergesang und Prof. Franz Reichhold an der Orgel.

Ulli Grill begleitete mit Texten diese Stunde, die heuer zum 9. Mal stattgefunden hat. Die Summe der Spenden, um die beim Eintritt gebeten wurden, in der Höhe von € 1.171,71 wird sozialen Projekten der Pfarre Bad Aussee zugute kommen! Ein Herzliches „Vergelt's Gott“ allen Beteiligten einschließlich Ulli Grill jun., die die Kosten für die Bewirtung der Mitwirkenden übernommen hat.

Die **Roraten**, gestaltet von den Pumpkins, Prof. Reichhold und der Scola, der Weihnachtsmarkt der Pfarre und die stimmungsvollen Gottesdienste waren eine innige Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.



Fräuingottesdienst Pfarre Bad Aussee



„A Stund' nur für mi“



St. PAUL

Ehrung Gabi Gamsjäger

Im Dezember 2022 erhielt unsere Pfarrsekretärin Gabi Gamsjäger von Bischof Wilhelm Krautwaschl die Urkunde „Dank und Anerkennung für 25 Jahre als Mitarbeiterin in der Diözese“ überreicht.

Der Seelsorgeraum gratuliert ganz herzlich und bedankt sich für die umfangreichen Arbeiten!



Foto: G. Neuhold



Leiter/in Kirchenchor für Pfarre Bad Aussee gesucht

Mit großer Freude und Neugier geben wir unsere Suche nach einer/m **neuen Leiter/in Kirchenchor und -orchester für die Pfarre Bad Aussee** bekannt.

Wir bitten um Interessensbekundung von Menschen mit:

- Liebe und Leidenschaft für Sakralmusik
- Erfahrung in der Leitung eines Chores bzw. Orchesters
- Kenntnis über Sakralmusik
- Begeisterung für das traditionelle Musikerbe des Ausseerlandes sowie für neuzeitliche und moderne Kirchenmusik-Literatur
- Teamfähigkeit und freundliche, einnehmende Persönlichkeit

Was wir als Pfarre Bad Aussee für eine erfolgreiche Chor-Arbeit bieten:

- ebenso Begeisterung für Sakralmusik, für das Ausseer Musikerbe und neue Musik
- hochmotivierter, kreativer, neugewählter Pfarrgemeinderat
- aufbereitete Sammlung an sakraler Chorliteratur
- ambitionierte Sänger/innen und Musiker/innen

Finanzielle Aufwandsentschädigung gemäß Finanzierungsrichtlinie der Diözese Graz-Seckau für die Probearbeit mit dem Chor, der Literaturlaufbereitung und Durchführung von mindestens acht Hochämtern gemäß Anforderungen des Kirchenjahres.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren bitten wir um Kontaktaufnahme bis **25. Jänner 2023** per email unter: bad-aussee@graz-seckau.at

Wir freuen uns auf Ihr Interesse - Ihr Pfarrgemeinderat Bad Aussee



St. PAUL

Worldwide Candle Lighting 11.Dezember 2022

Nach zweijähriger corona-bedingter Pause konnte heuer wieder diese Gedenkfeier in der Pfarrkirche Bad Aussee stattfinden. Mitorganisiert wurde diese Feier vom Hospizverein Ausseerland – Hinterberg. Die Schülerinnen und Schüler der MS Bad Mitterndorf verfassten Gedanken für diese Feier.

Der Name des Worldwide Candle Lighting beruht auf dem weltweiten rituellen Anzünden von Kerzen für verstorbene Kinder. Am zweiten Sonntag im

Dezember fand das weltweite Kerzenleuchten statt. An diesem Tag gedenken weltweit Angehörige und Freunde ihrer verstorbenen Kinder, Schwestern, Brüder, Enkel und Enkelinnen. Besonders wird dabei auch an die Sternenkinder gedacht, die bereits vor, während oder nach der Geburt verstorben sind.

Um 19 Uhr Ortszeit wird eine Kerze für jedes verstorbene Kind angezündet. Durch die Zeitverschiebung von jeweils einer Stunde erlöschen die Kerzen in einer Zeitzone und werden



in der nächsten entzündet. Dadurch entsteht der Eindruck einer Lichterwelle, die in 24 Stunden einmal um die gesamte Erde wandert. „Möge ihr Licht für immer scheinen“, ist die Grundidee hinter dieser Lichterwelle

zum Worldwide Candle Lighting.

Gabriele und Hans Martin Rastl



Bischofsbesuch im Kindergarten

*Lost's amoi und schaut's olli her:
der Nikolaus kimmt heit und trogt recht schwa.
Er is fesch banona in sein goldern Gwond,
sei Sock is g'füllt bis gonz zan Rond.
Bischof Nikolaus, olli Johr denkst du an ins Kina,
los zua, wos mir dir hiaz sigan!*

Pünktlich zum Miglotog besuchte uns auch heuer wieder der Hl. Nikolaus im Kindergarten. Wie jedes Jahr gehören die Tage und Wochen vor diesem besonderen Tag zu den aufregendsten und spannendsten überhaupt. In der Vorbereitung hörten wir die Legende von Nikolaus und dem

Kornwunder, Gedichte und Lieder wurden gemeinsam gelernt und auch auf das Krampusbasteln haben wir nicht vergessen. Außerdem wurden von den Kindern Brioche-Krampusse gebacken, bis der ganze Kindergarten von süßem Duft durchströmt war. Diese ließen wir uns bei der Nikolausjause so richtig gut



schmecken.

Wenn dann auch am Abend zu Hause die Krampusaufregung überstanden ist, dann steht dem Christkind wohl nichts mehr im Wege.

Wir bedanken uns herzlich bei Karl Feiner für den Besuch bei uns im Kindergarten und für die Taschentücher für unsere kleinen Rotznasen!!!

Advent im Pfarrkindergarten

Der Advent - die Vorbereitung auf die Geburt Jesu - ist für viele Menschen schon lange nicht mehr die stillste Zeit im Jahr. Zum Glück lassen sich aber die Kindergartenkinder noch voll und ganz auf den Zauber von Weihnachten ein. Sobald das Grass zum Adventkranzbinden bereitliegt und sich der Duft von Tannenreisig im Haus verbreitet, starten wir in die besondere Vorweihnachtszeit. Pfarrer Bartosz segnete bei unserer kleinen Feier unseren Adventkranz und wir hörten die Geschichte von der Entstehung des Adventkranzes vor ca. 200 Jahren. Täglich werden die Tage bis Weihnachten gezählt und ein Kind darf eine

Adventkugel öffnen. Sehr spannend ist heuer, dass ein Weihnachtswichtel bei uns sein Lager aufgeschlagen hat. Jeden Tag hören wir eine Geschichte oder erhalten einen Brief von Kasimir. Auch für den einen oder anderen Schabernack ist unser Wichtel zu haben! Zum Ende der Adventzeit haben wir unsere Eltern zu einer Feierstunde in die Pfarrkirche eingeladen, dort stellten wir unsere Schauspielfreude unter Beweis und unsere Eltern durften sich am Stück „Das aller kleinste Tannenbäumchen“ erfreuen. Auch beim „Advent am See“ hatten wir einen kleinen Auftritt: wir durften mit einem Lichtertanz



den Abend eröffnen. Neu für uns war die Einladung zum Weihnachtstheater der VS Grundlsee. Schön, dass wir unsere ehemaligen Kindergartenfreunde besuchen und unsere zukünftigen Lehrerinnen in einem so festlichen Rahmen kennenlernen konnten. In der letzten

Woche feierten wir noch einen Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche, der uns schon ganz nah ans Christkind heranführte. Eine besondere Zeit im Jahr geht zu Ende und jetzt genießen alle die wohlverdienten Ferien!



Renovierung des Pfarrkreuzes Grundlsee

Nun hat auch der Grundlsee Herrgott die Reise zur Werkstatt Nemetz in Bad Mitterndorf angetreten, um einer gründlichen Erneuerung unterzogen zu werden, und wir

danken dem altbewährten Team Manfred Nemetz und Malermeister Wolfgang Hilbel für ihre abermals beeindruckende Arbeit!

Bild: Helmut Moser und Hans Sandner übernehmen von Manfred Nemetz den Grundlsee Herrgott



Ehrenamt - WIR sind Kirche

In den letzten Wochen war einiges los in der Pfarre. Vor allem beim Treffen der Mesner und Helfer wurde mir wieder bewusst, wie viele Personen in unserer Kirche ehrenamtliche Dienste leisten.

Es gibt so viele Möglichkeiten sich einzubringen, jede Hilfe ist wichtig. Manche helfen 1 – 2 x im Jahr, manche regelmäßig und dann gibt es die Grundpfeiler, ohne die ich mir unsere Gemeinschaft nur sehr schwer vorstellen könnte und von diesen haben wir, Gott sei Dank, einige in un-

serer Pfarre. Ein riesiges **DANKE an alle für euren Einsatz!**

Zwei dieser Grundpfeiler sind für mich Gerlinde Präsoll (Firmvorbereitung und Jugend) und Maria Raffl (Soziales und Mesnerdienst). Beide waren viele Jahre (bis heuer) im Pfarrgemeinderat tätig und sind nach wie vor im Pfarrleben integriert. Ein **herzliches Dankeschön für die jahrelange Arbeit** im Pfarrgemeinderat und für das große Engagement.



Gerlinde Präsoll



Maria Raffl

Haben auch Sie Interesse mitzuarbeiten, z.B. bei der Jugend (Firmvorbereitung), beim Kirchenputz, beim Sternsingen, bei der Pflege der Außenanlagen, zum

Absammeln oder haben Sie selbst Ideen? Wir freuen uns über Zuwachs, bitte in der Pfarrkanzlei unter 03623 2228 melden.



Kinderchor Bad Mitterndorf

Endlich gibt es uns wieder! Jeden Dienstag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr wird im Pfarrsaal Bad Mitterndorf mit großer Begeisterung gesungen und zwischendurch auch gespielt und gebastelt.

Die Segnung der Adventkränze in unserer Kirche

durften wir schon mit unserem Gesang und unserer Freude bereichern.

Danke, dass so viele mitmachen. Wir freuen uns auf gemeinsames Singen!

Angelika Leitinger, Isabella Schuller und Beate Mandl





Rorate in der Pfarrkirche Bad Mitterndorf

Am 7. Dezember gab es viele Frühaufsteher, die bereits um 5 Uhr in der Kirche gemeinsam die Rorate feierten und die einzigartige Stimmung spüren konnten. Die Messe wurde heuer wieder von den Jugendlichen und den Lehrern der 4. Klasse MS-Bad Mitterndorf wundervoll gestaltet – vielen Dank dafür! Anschließend genossen wir das gemeinsame Frühstück.



Familiengottesdienst in Maria Kumitz

Am Sonntag, 27. November lud die Pfarre Kumitz zu einem Familiengottesdienst unter dem Motto: „Du bist das Licht der Welt“. Groß und Klein folgten der Einladung.

Pfarrer Bartosz Poznanski und das Team des PGR-Jugendausschusses ge-

stalteten eine kindgerechte Messe mit Musik, Geschichten und Gedanken rund um den ersten Advent. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal mit Saft, Kuchen und Kaffee.

Kristine Fessler-Brandl



28 Weihnachtspakete!

Engagierte Damen des Sozialkreises Seelsorge-raum Steirisches Salzkammergut haben sich zu Beginn der Adventzeit im Pfarrhof Maria Kumitz getroffen und insgesamt 28 Lebensmittelpakete für Menschen mit Bedarf in der Region zusammengestellt, liebevoll verpackt und mit einer Grußkarte bestückt.

Die Packerl wurden in den ersten Adventtagen zugestellt.

Die Lebensmittel stammen zu einem Teil aus der „Aktion Herz“ in Kooperation mit Caritas und bei uns mit dem Landmarkt Spar Bad Mitterndorf. Bei der „Aktion Herz“ können Sie ganzjährig halt-

bare Lebensmittel und Hygieneartikel in die Spendenbox an der Kasse geben, die dann direkt an bedürftige Menschen in der Region zugestellt werden.

Bitte unterstützen Sie diese Aktion weiterhin. Vielen Dank!





„Auf d`Weihnacht zua“

Pfarrer Mag. Bartosz Poznanski und Kinder der Pfarre Kumitz stimmten beim Einzug in die dunkle Kirche mit Lichtern und dem Lied „Es wird scho glei dumpa“ auf eine vorweihnachtliche Stunde ein.

Weihnachtslieder vom Kirchenchor Maria Kumitz, Jodler und stimmige Weisen von der Stubnmusi, der Hechlmusi, den Bläsern der MK Kumitz und dem Organisten Moritz Pliem, alles liebevoll, heiter und

ernst, mit Gedichten und Geschichten von Manfred Präsoll, verbunden. Das Adventsingen stand unter dem guten Stern der Hilfsbereitschaft. So wurde nach dem Andachtsjodler um Spenden für Sina und Marcus, zwei Kinder unserer Gemeinde, gebeten. Auf dem Kirchplatz wurde noch zu Tee und Punsch eingeladen. Dank der vielen Besucher konnte den beiden Familien jeweils € 600.-für Therapien übergeben werden. Ein herzliches Vergelt's



Foto Hans Egger

Gott allen Besuchern und Mitwirkenden!



Dies und das aus Maria Kumitz

Erstmals stellten die **Minis** der Pfarre Kumitz einen **Adventkalender online**. Die Minis lasen Geschichten und Gedichte zur Weihnacht. Danke an Christoph Casari für die Vorbereitungen.



Wir begrüßen Lucas Kaufmann sehr herzlich in der Minigruppe Kumitz.

Kuchensonntage im Pfarrhof Kumitz

Die Pfarre Kumitz lädt jeden 3. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe zum Kuchen-sonntag. Gemütliches Kaffeetrinken und Kuchen, auch zum Mitnehmen.

Auch die Aktion „Der umgekehrte Adventkalender“ fand großen Anklang und es konnte mit liebevoll verpackten Geschenken vielen Familien Freude bereitet werden.

Nächste Termine:

22. Jänner, 19. Februar und 19. März.

Die Kuchen-sonntagsrunde freut sich auf Ihren Besuch im Pfarrhof Kumitz.

Danke an Grete Köberl für Lebkuchen, Punsch und Tee für das Adventsingen, und der Landjugend Knoppen für das schwedische Feuer am Kumitzberg.

Rorate Caeli...tauet Himmel den Gerechten!

Der Einladung zur Rorate waren viele „Frühaufsteher“ gefolgt. Die Hl. Messe bei Kerzenschein mit Pfarrer Mag. Bartosz Poznanski, die musikalische Umrahmung mit Hans und Bert, einem Gedicht aus der Feder unseres ehemaligen Ministranten Christoph Casari und dem anschließenden gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof machten diesen Tagesbeginn zu etwas Besonderem.





Rorate-Messe in der Pfarrkirche Tauplitz

Um 6.00 Uhr in der Früh des 30. November lud die Pfarre Tauplitz zu einem Rorate-Gottesdienst ein. In der stimmungsvoll mit Kerzen illuminierten Kirche zelebrierte Pfarrer Bartosz Poznanski die hl. Messe. Trotz der frühen Stunde und des ungewohnten Wochentages hatten sich etliche Tauplitzer Pfarrangehörige eingefunden. Teilweise kamen sie wie in früheren Zeiten zu Fuß, mit hölzernen Laternen an der Hand.

Pfarrer Poznanski betonte in seiner Predigt die Bedeutung des Lichts und den starken Kontrast zwischen Hell und Dunkel. So werde deutlich, dass mit dem Advent etwas Neues begonnen habe und der

gewöhnliche Verlauf des Jahres durchbrochen sei. Mit dem flackernden Licht der im Dunkel brennenden Kerzen komme - abseits des üblichen Weihnachtsrummels und der Reizüberflutung - auch die Person Christi besser zum Ausdruck. Dessen Licht überstrahle alles, was unser Leben verdunkelt. So werde auch der Gottesdienst neu erfahrbar, die hl. Messe als etwas Kostbares empfunden.

Nach der Predigt gingen alle Gottesdienstteilnehmer zum Chor und entzündeten bereit stehende Teelichter, die auf dem Altar abgestellt wurden. Nach der beeindruckenden Liturgiefeyer lud der Pfarrgemeinderat zu einem gemeinsamen

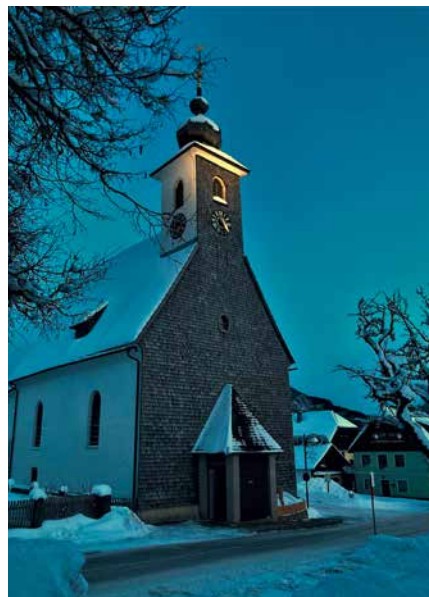


Frühstück im Pfarrsaal ein, ein Angebot, das die Teilnehmer des Gottesdienstes, soweit nicht beruflich gebunden, gerne annahmen.



Turmblasen bei der Pfarrkirche

Die spätbarocke Pfarrkirche Tauplitz mit ihrem markanten, mit Lärchenbrettern verkleideten Kirchturm bildet auch heuer wieder an Heiligabend die Kulisse für das traditionelle Tauplitzer Turmblasen. Solisten der Trachtenkapelle werden den Kirchturm besteigen und von den Schalläden aus ab 21.15 Uhr bis zum Beginn der Christmette (22.00 Uhr) Einheimische wie Touristen mit bekannten weihnachtlichen Klängen verzaubern.




PUNKENHOFER
www.suzuki-punkenhofer.at

Neu- und Gebrauchtwagen |
Karosserieeinstandsetzungen |
Einbrennlackierungen |
Sanfte Ausbeultechnik |
Originalteile und Zubehör |
Leihwagen |
Service- und Reparaturarbeiten |
Wir kümmern uns um ALLE Marken |



Obersdorf 98 | 8983 Bad Mitterndorf
+43 3623 2201
office@suzuki-punkenhofer.at



Imkermesse in der Pfarrkirche Tauplitz

Ihre diesjährige Imkermesse feierten die Imker und Bienenfreunde des Seelsorgegebietes Ausseerland-Hinterberg in der Tauplitzer Pfarrkirche. Der gut besuchte Gottesdienst fand am Festtag Maria Empfängnis, dem 8. Dezember statt. Ein Tag zuvor war der Gedenktag des Hl. Ambrosius, Schutzpatron der Imker, Zeidler und Bienenwachszieher. Die Legende erzählt, ein Schwarm von Bienen habe über der Wiege des kleinen Ambrosius Halt gemacht und dem Kind Honig in den Mund geträufelt – Ursprung seiner begnadeten Predigtgattung als späterer Bischof von Mailand.

Diakon Franz Mandl be-

tonte in seiner Predigt den außerordentlichen Wert der Biene für die gesamte Schöpfung.

Schon im Alten Testament wurde Honig als stärkendes und wertvolles Lebensmittel geschätzt und das Land Kanaan als „Land, in dem Milch und Honig fließen“, gepriesen. Bienen seien aber nicht nur ein Garant für eine intakte Natur. Eines ihrer Werke, das Wachs, sei in jedem Gottesdienst in Form von brennenden Kerzen präsent, auch im heutigen mit einer von den Imkern gestifteten Honigkerze. Das Kerzenlicht symbolisiere die Person Jesu Christi: so gebe es für beide Festtage der Woche – Hl. Ambrosius und



Maria Empfängnis - deutliche Berührungspunkte.

Den Gottesdienst begleitete musikalisch auf eindrucksvolle Weise der Tauplitzer Kirchenchor unter Leitung von Helmut Hierzegger, in eigener Person auch Obmann des Bezirks-Imkerverbandes Bad

Aussee-Bad Mitterndorf. Besonders einfühlsam intonierte der Kirchenchor - a capella und vierstimmig (Sopran-Alt-Tenor-Bass) - das bekannte Kirchenlied Sancta Maria, Mater Dei. Der Dank für ihre Leistung war zum Schluss der Feier der tosende Applaus aller Gottesdienst-Teilnehmer.



Adventsingen in der Pfarrkirche Tauplitz

Am Vorabend des 2. Adventsontags lud der Tauplitzer Kirchenchor in die Pfarrkirche zum Adventsingen ein. Pfarrer Bartosz Poznanski freute sich bei kurz zuvor eingesetztem Schneefall und adventlicher Stimmung über eine bis auf den buchstäblich allerletzten Platz gefüllte Kirche. Er lud alle zu einer Stunde der Konzentration und des Besinnens auf das weihnachtliche Geschehen ein.

Das Programm des Adventsings und der begleitenden Krippenspiele gestalteten neben dem Kirchenchor unter Leitung von Helmut Hierzegger, das Bläserquintett der Trachtenmusikkapelle, die Jungmusiker der Trachtenmusik, die Kinder des Kindergartens sowie die SchülerInnen der Volksschule Tauplitz. Durch das Programm führte mit besinnlichen wie auch heiteren Texten Peter Grill aus Bad Mitterndorf.



Zum Schluss gab es - nach einem gemeinschaftlichen Gesang des berührenden volkstümlichen Adventliedes „Der Andachtsjodler“ - gro-

ßen und verdienten Beifall für alle Mitwirkenden.



P AA Pfarrkirche Altaussee P BA Pfarrkirche Bad Aussee P GS Pfarrkirche Grundsee
Sp Spitalkirche St. L. St. Leonhard M. K. Maria Kumitz

**Sonntag, 01. Jänner Hochfest der Gottesmutter Maria/
Welfriedenstag/Oktavtag**

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Rosina LEHNER
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Leopoldine HÜTTER

Dienstag, 03. Jänner

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 05. Jänner

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 06. Jänner Hochfest der Erscheinung des
Herrn – Epiphanie- Hl. Drei Könige**

P GS 09.00 Uhr Sternsingermesse
P BA 09.15 Uhr Sternsingermesse mit Weihe des Dreikönigswassers
P AA 10.30 Uhr Sternsingermesse

Samstag, 07. Jänner

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Karl LUDWIG

Sonntag, 08. Jänner Taufe des Herrn

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Gottfried GASPERL vlg. Hinterer u.
alle Ang.

Dienstag, 10. Jänner

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 12. Jänner

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 13. Jänner

M.K. 19.00 Uhr Rosenkranz
19.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 14. Jänner Marien-Samstag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Albrecht SCHRAML

Sonntag, 15. Jänner

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe
BA 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen
Pfarrkirche

Dienstag, 17. Jänner

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 19. Jänner

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Eltern Franz u. Gisela LINORTNER,
† Margarete WIMMER u. † Aloisia KÖBERL

Ökumenischer Frauenkreis

19. Jänner von 17.00–19.00 Uhr
im evangelischen Pfarrhaus Bad Aussee

Freitag, 20. Jänner

GöBl 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 21. Jänner

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Karl LUDWIG

Sonntag, 22. Jänner Patrozinium St. Paul

P BA 09.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit
ev. Pfarrer Dr. Meinhard Beermann
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Maria GRILL

Dienstag, 24. Jänner

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Franz u. Theresia REICHHOLD

Donnerstag, 26. Jänner

Sp 19.00 Uhr Geistlicher Abend Hl. Messe/Anbetung/
Eucharistischer Segen

Freitag, 27. Jänner

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28. Jänner

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 29. Jänner

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 31. Jänner

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 02. Februar Lichtmess

P BA 17.00 Uhr Lichtmessfeier für Kinder
Sp 19.00 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe u. Blasiussegen

Freitag, 03. Februar Blasius Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe Blasiussegen Gesaltung: Kirchenchor

Samstag, 04. Februar

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Karl LUDWIG

Sonntag, 05. Februar

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe u. Blasiussegen



Dienstag, 07. Februar

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 09. Februar

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 11. Februar

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Albrecht SCHRAML

Sonntag, 12. Februar

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 13. Februar

M.K. 19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 14. Februar

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

P BA 18.00 Uhr Valentinfesteier für Paare

Donnerstag, 16. Februar

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

Ökumenischer Frauenkreis

16. Februar von 17.00–19.00 Uhr
im evangelischen Pfarrhaus Bad Aussee

Freitag, 17. Februar

GöBl 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 18. Februar

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 19. Februar

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 21. Februar

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 22. Februar

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe für alle drei Pfarren mit Spende des
Aschenkreuzes

Donnerstag, 23. Februar Geistlicher Abend

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe/Anbetung/Eucharistischer Segen

Freitag, 24. Februar

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 25. Februar

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 26. Februar, 1. Fastensonntag

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Dechant Franz GÖLLES

P AA 10.15 Uhr Hl. Messe für † Omam Maria MACHERNDL

Dienstag, 28. Februar

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für Christine REICHHOLD

PFARRLICHE TERMINE

So, 15. 01., 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der
Evangelischen Kirche

So, 15. / 22. / 29. 01., 19.00 Uhr Auffrischungstanzkurs für den
Pfarrball im Pfarrheim BA

Sa, 21. 01., Firmworkshop im Pfarrheim

So, 22. 01., 09.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath.
Pfarrkirche – Patrozinium

Fr, 03. 02., 15.00 Uhr Zwergerlball Maskenball für Kinder bis 6
Jahre im Pfarrheim

Sa, 04. 02., 20.00 Uhr Pfarrball im Pfarrheim

Mi, 22. 02., 19.00 Uhr Aschermittwoch, Hl. Messe für alle
3 Pfarren mit Spendung des Aschen-
kreuzes in der Pfarrkirche Bad Aussee

BEICHTGELEGENHEIT

Vor den Gottesdiensten auf Anfrage beim Pfarrer

SORGENTELEFON

Pfarrer Michael Unger: 0699 11 22 92 25

Pfarrer Bartosz Poznanski: 0676 87 42 6652

Diakon Franz Mandl: 0676 87 42 6307

Telefonseelsorge:

142 (ohne Vorwahl) rund um die Uhr!

Gebührenfrei! Vertraulich! www.telefonseelsorge.at

Ö3-Kummernummer: 116 123

täglich von 16.00–24.00 Uhr

Termine - bitte beachten!

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden unter Einhaltung der
jeweils geltenden Coronaregeln statt. Coronabedingt können sich
musikalische Gestaltungen ändern. **Aktuelle Termine** entnehmen
Sie bitte der **Gottesdienstordnung in den Schaukästen und
den Homepages.**



Gottesdienstordnung

Bad Mitterndorf

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen:
10.15 Uhr
Hl. Messe am Dienstag:
18.00 Uhr
Hl. Messe am Samstag: 18.00 Uhr
Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der
Heiligen Messe

Bei einem Begräbnis entfällt die Hl. Messe am Dienstag!

Maria Kunitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen:
09.00 Uhr (Kirche)
Hl. Messe am Freitag: 18.00 Uhr
(Pfarrhaus)
Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der
Heiligen Messe

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Freitag

Tauplitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen:
09.00 Uhr
Hl. Messe am Mittwoch: 18.00 Uhr

Bei einem Begräbnis entfällt die Hl. Messe am Mittwoch

TAUFEN

Bad Mitterndorf

Annika GREIMEL, Zauchen
Florentina Julia GREIMEL, Krungl
Lia Nele SCHMIDT-DEISL

BEGRÄBNISSE

Bad Mitterndorf

Johann LOITZL, Reinhard SEEBACHER,
Mathilde KANZLER, Johann RESCH

Maria Kunitz

Helmut LANGMEIER, Helga ZAND

Tauplitz

Eleonore EBNER

Pfarrliche Termine

01. Jänner, Neujahr - Hochfest der Gottesmutter

Maria

P BM 10.15 Uhr Festgottesdienst
M.K. 09.00 Uhr Festgottesdienst im Pfarrhof
P T 09.00 Uhr Festgottesdienst

02. Jänner

M.K. Sternsingen

06. Jänner, Dreikönig – Erscheinung des Herrn

P BM 10.15 Uhr Festgottesdienst mit den Sternsängern
M.K. 09.00 Uhr Festgottesdienst mit den Sternsängern
P T 09.00 Uhr Festgottesdienst mit den Sternsängern

02. Februar, Darstellung des Herrn - Lichtmess

P BM 18.00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe

03. Februar

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe

Pfarrliche Termine

08. Februar

P T 09.00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe

12. Februar

M.K. ab 14.00 Uhr Klatsch und Tratsch im Pfarrhof Kunitz

19. Februar, Faschingsamstag

M.K. FASCHINGBRIEF des Kirchenchor

21. Februar, Faschingdienstag

M.K. ab 14.30 Uhr „VERLÄNGERTER KUCHENSONNTAG“ im Pfarrhof
Kunitz

22. Februar, Aschermittwoch

P BM 19.00 Uhr Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
M.K. 18.00 Uhr Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
P T 18.00 Uhr Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes

Wallfahrt in Maria Kunitz

jeden 13. des Monats, 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Messe

Kirchenführungen nach telefonischer Anmeldung im Pfarrhof oder bei den FührerInnen:

Pfarre Bad Mitterndorf

Margit Salfellner (Tel. 0699 11103131)
Dr. Annelies Schaffler-Glöbl und Bernd Lumpi

Pfarre Kunitz

Andrea Strimitzer (Tel. 0664 6362322)

Pfarre Bad Aussee und Pfarre Altaussee

Günter Köberl (Tel. 0676 9145354)



Sehnsuchtsvoll Braut Christi sein (Offenbarung 21,2-5)



Dankbarkeit

Ich bin bei meiner Therapie, die in einer Grundschule stattfindet. Eine Therapeutin macht mit mir eine Gehstrecke am Gang. Da kommt uns ein Junge entgegen und bleibt wie angewurzelt stehen. Ich sage ihm: „Du kannst ruhig vorbeigehen, du bist schneller als wir.“ Und er schaut mich mit noch größeren Augen an. Wahrscheinlich hat er ein bisschen Angst vor meinem Erscheinungsbild, wie ich da so schief und langsam dahin gehe, geführt von meiner Therapeutin, denke ich

und ermutige ihn noch einmal: „Du kannst ruhig vorbeigehen, musst keine Angst haben!“, und da sagt er endlich staunend: „Du kannst sprechen!?“ - „Ja, ich kann sprechen“, lache ich und dann geht er weiter. Die Therapeutin schmunzelt: „Ach, die neuen Schüler sind süß.“ Da ruft er uns ganz empört hinterher: „Ich bin nicht neu!“ Nein, er ist nicht neu und er hat wohl die Erfahrung gemacht, dass die meisten, die hier Therapie machen, nicht sprechen können, oder zumindest nicht so deutlich wie ich. Und es berührt mich: Ich dachte, er würde auf das schauen, was ich nicht kann und was bei mir komisch ausschaut, aber er hat staunend auf das geschaut, was ich kann. Daran will ich mir ein Beispiel nehmen...

Elfriede Demml, Pastoralreferentin in Graz und Rollstuhlfahrerin



Bravo Gratulation Danke Vergelt's Gott!

- ☺ Herzlichen Dank den österreichischen Bundesforsten für die Bereitstellung der Christbäume in der Pfarrkirche Altaussee und Familie Grieshofer für das „Grass“, mit dem uns Kordula Wimmer in bewährter Weise den Kira-Adventkranz gebunden hat. Vergelt's Gott auch dafür!
- ☺ Danke der Familie Rack für den gespendeten Christbaum am Kirchvorplatz
- ☺ Danke den „Good old Boys“ für ihre herzliche Bereitschaft, pfarrliche Veranstaltungen immer wieder schwungvoll musikalisch zu umrahmen
- ☺ Danke allen, die die Kirchen weihnachtlich schmückten
- ☺ Danke Hans und Traudi Petritsch für die so besondere Wallfahrt von Maria Kumitz nach Lauffen.

Lösungen Martinsrätsel: 1) c, 2) a und c, 3) b, 4) a, 5) c



Autohaus Nemetz
Thörl 30, 8983 Bad Mitterndorf
Tel. 03623/ 2426-0
verkauf@autohaus-nemetz.at, www.autohaus-nemetz.at




OPEL

**MALEREI
HILBEL**



8983 Bad Mitterndorf 202
Tel. 03623/3421 • www.hilbel.at



Service der Pfarren

Pfarrer Dr. Michael Unger Tel.: 0699 11 22 92 25

Pfarrer Mag. Bartosz Poznanski Tel.: 0676 87 42 6652

E-Mail: bartosz.poznanski@graz-seckau.at

Diakon Franz Mandl Tel.: 0676 87 42 6307

Kontaktadressen:

Pfarramt Bad Aussee,

Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee

Tel.: 03622 / 52 214, Fax: -4

bad-aussee@graz-seckau.at

www.ausseerlandpfarren.graz-seckau.at

Kanzleistunden (Mittwoch kein Parteienverkehr)

Gabi Gamsjäger Mo von 10.30–12.00 Uhr,

Di, Do, Fr von 09.00–12.00 Uhr

Pfarramt Bad Mitterndorf,

Hauptstraße 1, A-8983 Bad Mitterndorf

Tel.: 03623 / 22 28, Fax: -4

bad-mitterndorf@graz-seckau.at

www.pv-hinterberg.graz-seckau.at

Kanzleistunden Bad Mitterndorf

Elke Gewessler Mittwoch und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus Kumitz:

nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde im Pfarrhaus Tauplitz:

Mittwoch 18.00–19.00 Uhr

Taufen bitte 3 Wochen vorher,

Hochzeiten mindestens 3 Monate vorher **anmelden!**

Pfarrkindergarten Grundlsee Tel.: 03622 85 11

Totengräber Johannes Schlömicher Tel.: 0664 21 44 257

NEUES in eigener Sache

Im letzten Jahr ist leider die Spendenbereitschaft betreffend das Pfarrblatt massiv zurückgegangen, sodass Überlegungen bezüglich Einsparmöglichkeiten – allerdings ohne qualitativen Einbußen – angestrebt werden mussten.

Ab kommendem Jahr wird das Pfarrblatt **5 Mal jährlich** erscheinen:

März/April

- Osterausgabe

Mai/Juni

- Frühlingsausgabe

Juli/August/September

- Sommerausgabe

Oktober/November -
Herbstausgabe

Dezember/

Jänner/Februar -

Weihnachtsausgabe

Ein großes Problem stellen auch die hohen Portokosten und die gestiegenen Papierkosten dar. Wir bitten daher, dies beim **2 x jährlichen Spendenaufruf** im Pfarrblatt zu bedenken.

In der Hoffnung, unser Pfarrblatt weiterhin in der gewohnten Qualität erhalten zu können sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

PFARRBLATT

im März / April 2023

Redaktionsschluss: 13. 02. 2023

Erscheinungstermin: 31. 02. 2023



Der Profi für's Dach!
Goran Tadic

GmbH

**Dachdeckerei
Spenglerei
Fassadenbau**

8990 Bad Aussee
Erich-Landgrebe-Weg 257
Tel. 03622 / 54 742 Fax: DW-4
Mobil: 0664 / 33 79 811
dach@tadic.at www.tadic.at



**SCHLOSSEREI
STRICK**

Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen

Schmiedeeiserne Grabkreuze

Fertigung auf *Wunsch* und nach

Maß, alle Kreuze feuerverzinkt!

Grablaternen, Tafeln und Beschriftungen sowie Restaurationen!

4831 Obertraun 222

www.schlosserei-strick.at

06131 / 403-0





St. Martinus, der fromme Reitersmann (Autor: Peter Rosegger)

Der heilige Martin ist einmal an einem späten Abend über die Heide geritten. Steinhart ist der Boden gefroren, und das klingt ordentlich, sooft das Ross seinen Fuß in die Erde setzt. Die Schneeflöcklein tänzeln umher, kein einziges vergeht. Schon will die Nacht anbrechen, und das Ross trabt über die Heide, und der Reitersmann zieht seinen weiten Mantel zusammen, so eng es hat gehen mögen.

Und wie er so reitet, da sieht er auf einmal ein Bettelmännlein an einem Stein, das hat nur ein zerrissenes Jöpplein an und zittert vor Kälte und hebt sein betrübtes Auge auf zum hohen Ross.

Huh! Und wie das der Reiter sieht, hält er sein Tier an und ruft zu dem Bettler nieder: „Ja, du lieber, armer Mann, was soll ich dir reichen? Gold und Silber hab ich nicht und mein Schwert kannst du nimmer brauchen. Wie soll ich dir helfen?“ Da senkt der Bettelmann sein weißes Haupt nieder gegen die halb entblößte Brust und tut einen Seufzer.

Der Reiter aber zieht sein Schwert, nimmt seinen Mantel von den Schultern und schneidet ihn mitten auseinander. Den einen Teil lässt er hinabfallen zu dem armen zitternden Greise: „Hab vorlieb damit, mein notleidender Bruder!“ Den anderen Teil des Mantels schlingt er, so gut es geht, um seinen eigenen Leib und reitet davon.

Wie der Reitersmann nachher in der Nacht daheim auf seinem harten Polster ruhsam schläft, kommt derselbe Bettler von der Heide zu seinem Bett, zeigt ihm lächelnd den Mantelteil, zeigt ihm die Nägelwunden an den Händen und zeigt ihm sein Angesicht, das nicht mehr alt und kummervoll ist, sondern strahlt wie die Sonne. Der Bettelmann auf der Heide ist der liebe Gott selber gewesen.

Martinsrätsel für Kinder und Jugendliche

1) Wer war St. Martin?

- a) Ein Bauer aus Kapfenberg
- b) Ein Burggraf auf Gallenstein
- c) Der dritte Bischof von Tours

2) Richtig oder falsch?

- a) St. Martin wurde erst als Erwachsener getauft
- b) St. Martin hatte einen roten Mantel aus Kindheitstagen, den er auch als Bischof weiter trug
- c) St. Martin diente in der römischen Armee

3) Wann wird St. Martin gefeiert?

- a) 11. Oktober
- b) 11. November
- c) 30. November

4) Woran sollen die Laternen zu St. Martin erinnern?

- a) An die Lichterprozession mit der Martins Leichnam nach Tours überführt wurde
- b) An Laternen am Straßenrand
- c) An die Lichte, die durch bunte Kirchenfenster leuchten

5) Wer feiert zu St. Martin seinen Namenstag?

- a) Marianne
- b) Moritz
- c) Martin und Martina

Lösungen: Seite 19



Eltern in die Kirche

Bei der Ministrantenvorstellung meinte Pfarrer Bartosz mit einem Augenzwinkern: „Bei der Taufe haben die Eltern die Kinder in die Kirche gebracht und nun bringen beim Ministrieren die Kinder die Eltern in die Kirche“.

Bei der Ministrantenvorstellung meinte Pfarrer Bartosz mit einem Augenzwinkern: „Bei der Taufe haben die Eltern die Kinder in die Kirche gebracht und nun bringen beim Ministrieren die Kinder die Eltern in die Kirche“.

Pfarreise 2023

des Seelsorgeraums „Steirisches Salzkammergut“

Baltikum – Helsinki – Stockholm
16.-24. August 2023

Informationsabend:

10. März 2023, 19 Uhr im Pfarrsaal Bad Aussee

Nachruf: Pfarrer Franz Tunkel

Am 7. November letzten Jahres verstarb in Knittelfeld Franz Tunkel, der ehemalige Pfarrer von Altaussee. Nach verschiedenen Kaplanstellen wurde Franz Tunkel vom 1.9.1972 bis zum 31.8.1977 zum Pfarrer von Altaussee bestellt. Für ihn war eine offene und nachgehende Seelsorge im Sinne des Franz von Assisi wichtig. Er bezog möglichst viele Menschen ein und konnte mit der Zeit viele zur Mithilfe in der Pfarre überzeugen. In diesem Sinne setzte er zahlreiche Initiativen, die in der Pfarrchronik vermerkt sind. Besonders die Jugendarbeit lag ihm am Herzen. Als „Pioniere auf diesem Gebiet“ wie er vermerkte, nannte er Hannerl Reichenvater, Fritz Leuchtenmüller, Evi Mayrhuber und Silvia Stadler. Verschiedene Jungschallager, Faschingsfeste, die Teilnahme am Narzissenfest und gemeinsame Fahrten (u.a. Graz, Regensburg) werden als Höhepunkte erwähnt. 1977 gab es für die Jungschallager aus den drei Ausseerland Pfarren eine

große Sommer-Abschlussfeier in Maria Kumitz, zu der auch die Jugend aus der Pfarre Graz-Schutzengel eingeladen wurde. Insgesamt trafen sich an die hundert Jugendliche zum Feiern und Spielen. Die Sternsinger waren ebenfalls begeistert im ganzen Dorf unterwegs. Auch bei den Ministranten gab es, dank der „Ministranten-Mutti“ Anni Grill, keine Nachwuchssorgen.

Einen wesentlichen Schritt in der Seelsorge bedeutete die erste Wahl der PfarrgemeinderätInnen, 1974. Unter dem Vorsitz von Wilhelm Freismuth wurden diverse Aktivitäten für das Pfarrleben gesetzt. Hervorzuheben sind Seniorennachmittage, Faschingsfeste im Pfarrhof, Weihnachtsmärkte und Pfarrausflüge in alle Himmelsrichtungen. In der Kirchenmusik ging man neue Wege und versuchte durch den Ankauf eines kompletten Satzes Orff-Instrumente für Kinder eine größere Zahl zum



Mit-Musizieren zu gewinnen. Während der Amtszeit von Pfarrer Tunkel wurde eine gründliche Außen- und Innenrenovierung der Pfarrkirche vorgenommen. Erwähnt sei die Dacherneuerung des Turmes, die Restaurierung und Elektrifizierung der Turmuhr, die Elektro-speicherheizung im Innenraum, die Errichtung einer Glaswand unter dem Chor, die Erneuerung des Marmorbodens, die Errichtung einer Wochentagskapelle und die Färbelung des Kirchenschiffes. Mit Univ.Prof. Dr. Karl Amon wurde ein Kirchenführer herausgegeben, der bis heute nicht verändert wurde. Pfarrer Tunkel verfasste am Ende

seiner Amtszeit eine Liste mit 61 Punkten, in der er Vorschläge für „gute Arbeit in der Pfarre“ macht. Den Start seiner Amtszeit beschrieb er mit den Worten: „Viel Steine gab's und wenig Brot!“ Wenn es für ihn in seelsorgerlicher Sicht auch schwer war, so hat er doch wesentliche Impulse gesetzt, die für das damalige Pfarrleben prägend waren und die vielen älteren Pfarrmitgliedern noch lebhaft in Erinnerung sind.

Beim Begräbnis am 17. November in Knittelfeld waren auch Pfarrmitglieder aus Altaussee dabei, die durch ihr Mitfeiern ihren persönlichen Dank abstateten.

R.i.P. Anton Auerböck

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Pfarrblatt weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Das Redaktionsteam weist aber ausdrücklich darauf hin, dass bei Personen immer sowohl Frauen als auch Männer gemeint sind.

Fotorechte: Soweit nicht anders vermerkt, direkt bei den Mitgliedern des Redaktionsteams.

I
m
p
r
e
s
s
u
m

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Satz und Produktion:
Röm. kath. Pfarramt, Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee
Tel.: +43 3622 52 214, Fax: -4, e-mail: rkpfarre.aussee@aon.at
Verantwortliche Chefredaktion: Pfarrer Dr. Michael Unger, s.o.
Koordination: Andrea Strimitzer, Tel. 0664 63 62 322
Gestaltung: J. Zand, Kainisch, office@designandcopy.at
Druck: Wallig, Gröbming
Erscheinungsweise: 6x pro Jahr
Jahresabonnement: € 25,00 incl. Porto
Konto-Nummer: IBAN: AT45 2081 5216 0000 2006; BIC: STSPAT2GXXX

Bestattung
Johannes Schlömicher
8983 Bad Mitterndorf 111
Tel.: 0664 21 44 257
E-Mail: johannes.schloemicher@gmx.at
www.bestattung-schloemicher.at
Im Trauerfall an Ihrer Seite.



*„Herr,
auf dich vertraue ich,
in deine Hände lege ich
mein Leben“*

Schwester Dominika
Stana Mikic

wurde von Gott unserm Herrn am 08. Oktober im 76. Lebensjahr heimgerufen.

Sr. Dominikas Lebensweg war gezeichnet durch Veränderung und Neubeginn, was sie immer wieder in Verfügbarkeit und Bereitschaft angenommen hat. Als gelernte Kindergärtnerin war Sr. Dominika als Heimerzieherin viele Jahre in Leoben tätig.

Nach Auflösung der Niederlassung der Kreuzschwestern im Josefinum in Leoben im Jahr 2004 folgte sie dem Auftrag der Provinzleitung und die Frühstückspension im Josefinum in Bad Aussee wurde ihr neuer Wirkungsort. In Bad Aussee war sie gemeinsam mit Sr. Sophronia in vielen Bereichen der Pfarre tätig und unterstützte so das pfarrliche Leben. 2017 wurde auch diese traditionsreiche Niederlassung aufgelassen und Sr. Dominika kam nach Graz in die Gemeinschaft St. Ulrika. Dort setzte sie ihre Fähigkeiten in der Leitung des Personalhauses ein. Nach Auflösung der Gemeinschaft siedelte sie im Juni 2022 ins Kloster Graz.

Ihre letzte Zeit war gezeichnet von schwerer Krankheit, Klinikaufenthalt und Pflege.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe –
und das ewige Licht leuchte ihr!
R.i.P.

Gottesdienste in der Kranken- und Altenpastoral

1. Dienstag d. M.: 18.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst
2., 3., 4. Dienstag d. M.: 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit
Kommunionspendung

Jeden ersten und dritten Dienstag:

10.30 Uhr Gottesdienst Seniorenzentrum
Sommersbergseestraße

14.30 Uhr Gottesdienst Generationenhaus Altaussee



Herzlichen Dank

für die überaus große Anteilnahme am Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwagers, Onkels, Göd und Cousins, Herrn

Karl Haas

Unser besonderer Dank gilt der Leitung und den MitarbeiterInnen der Gräfin Anna Lamberg Stiftung in Unterburg,

Dr. Pia Katharina Edlinger, Dr. Martina Rauscher, Dr. Gerlinde Lindner und Dr. Michael Boswell für die langjährige Betreuung. Wir danken Pfarrer Dr. Michael Unger und Pfarrer Mag. Bartosz Poznanski, Sandra Singer, Helmut Holy und den Trägern der Bestattung Haider, dem Organisten Prof. Franz Reichhold, der Stadtmusikkapelle Bad Aussee, dem FF Abschnitt Bad Aussee, dem Kameradschaftsbund, den Oldtimerfreunden und allen Maschkeragruppen, bei denen Karl engagiert war. Danke für die liebevolle Gestaltung des Wachtgebetes in der Spitalkirche. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Kranz-, Gesteck-, Blumen-, Kerzen- und Geldspenden, für all die tröstenden Worte und an alle, die für Karl eine Kerze angezündet haben und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Aufgrund der vielen Beileidsbekundungen fühle ich mich außerstande, mich bei jedem persönlich zu bedanken.

Renate

Ingrid, Reinhard und Sebastian



Herzlichen Dank

für die liebevolle Anteilnahme am Ableben von unserem lieben Gatten, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Herrn

Alois Hengst

„Bimbo“

Ein besonderer Dank gilt Dr. Pia-Katharina Edlinger für die jahrelange Betreuung, Sandra Singer und Diakon Franz Mandl für die würdige Gestaltung der Verabschiedung, außerdem an Gabi und Martina Grill für die ergreifenden Worte. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Abordnung der Feuerwehr Grundlsee, der Kreuz-Saiten-Musi und dem Bläserquartett Grundlsee.

Ein „Vergelt's Gott“ an alle, die unseren Bimbo auf seinem letzten Weg begleitet haben, für die unzähligen Blumen-, Kerzen- und Geldspenden.

Die Trauerfamilie

Wir haben immer eine Idee!

 **zebau**
+ zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei
- * Ihr Baustoff-Nahversorger

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Bad Ischl | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 03622 / 71322 | www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.

66. PFARRBALL

Samstag, 4. Februar 2023

im Pfarrsaal Bad Aussee

Beginn: 20.00 Uhr



Es spielen für Sie die
AltBadSeer Musi

und die
Fensageiger

Tracht erwünscht!

Eintritt: € 22,00
(Inkl. ein Getränk an der Sektkanone)

Vorverkauf:
Loitzl Hans - Tel. 0699 1453 71 71
und RASTL - Tracht am Meranplatz,
Wohnwerkstatt Hollwöger
und in der Pfarrkanzlei

Volkstanzkurs Sonntag, 15.01. / 22.01. und 29.01. jeweils 19.00 Uhr im Pfarrheim
Der Reinerlös des Pfarrballes kommt der Pfarre zugute.




SALINEN AUSTRIA
WIR LEBEN SALZ

Salz ist essenziell
in der Lebensmittelindustrie,
in der globalen Dialyse-Medizin
sowie in der Herstellung
von Hygieneprodukten.

ÖSTERREICH BRAUCHT UNS.